

4. Bibliographie der Schriften

JEsus CHristus als das Licht der Heyden / und der Preiß Israels / Nach Anleitung des Evangel. Textes Luc.II, 22--32. Am Tage der Reinigung Mariä Anno ...

Francke, August Hermann

Halle, 1723

Gebet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

cher in seiner Ordnung bleiben und thun, was ihm befohlen ist. Sehet, das ist, was anieho auch hievon hat sollen erinnert werden. Nun thue ich nichts mehr hinzu, sondern was etwa sonst noch hätte mögen erinnert werden, laß ich bis auf eine andere Zeit ausgeseket seyn. Anieho laßt uns denn mit einem Gebet beschliessen, und Gott den Herrn also mit einander anruffen:

Gebet.

Du ewiger und lebendiger Gott / wir loben und preisen dich ja billig / daß du uns hast dein Heyl / Christum / gegeben / ein Licht zu erleuchten die Heyden / und zum Preis deines Volcks Israel. Aber schämen müssen wir uns / die wir aus den Heyden sind / daß wir leyder solches Licht von unserer Jugend auf nicht dergestalt angenommen ha-

haben / wie wirs billig hätten an-
nehmen sollen / sondern grössersten
Theils in der Finsterniß des Unglau-
bens und allen ungöttlichen Wesens
geblieben sind. Vergib uns das /
HErr unser GOTT / und entzeuch
uns um deswillen deine Gnade
nicht / sondern laß dieselbe in Chris-
to Jesu als dem Lichte zu erleuch-
ten die Heyden / noch ferner über
uns / die wir von den Heyden her-
stammen / ausgebreitet werden ; er-
leuchte du uns / HErr / mit diesem
Lichte des Lebens / und laß uns denn
auch in solchem Lichte wandeln / und
uns dadurch als Kinder des Lichts
beweisen. Wir loben aber und preis-
sen auch deinen heiligen Namen /
daß du Christum gegeben hast zum
Preis deines Volcks Israel. Inson-
derheit preisen wir dich anieho für
die

die Gnade / die du an demjenigen
aus diesem Volk erzeiget hast / der
an diesem heutigen Tage zum Zeug-
niß seines Glaubens an deinen Na-
men getauft werden soll / als wel-
chem du auch die Decke vor seinem
Herzen weggethan / und ihn er-
leuchtet hast / dich als das Licht zu er-
leuchten die Heyden und als den
Preis Israelis zu erkennen. Ach!
Herr / der du solch Gutes in seinem
Herzen gewircket hast / du wollest
doch ferner das Licht / so du in ihm
angezündet hast / gnädiglich erhal-
ten / und es zu einer hellen Flamme
bey ihm werden lassen. Siehe / Herr /
du hast selbst die heilige Taufe auf
deinen / des dreyeinigen Gottes /
Namen geordnet / und dieselbe zu
demjenigen Mittel geheiligt / da-
durch die Menschen in den Bund der
Gna-

Gnaden auf und angenommen werden sollen. So wollest du denn/ o himmlischer Vater/ deine Vater-Liebe in seinem Herzen dadurch verklären; du/ o Herr Jesu/ als das Licht/ das alle Menschen erleuchtet/ wollest auch sein Herz mit dir erfüllen; und du/ o werther H. Geist/ wollest ihn in deine Gemeinschaft einnehmen/ daß er als ein wahrhaftiger Bunds-Genosse Gottes hinfür sich erweisen möge. Bewahre ihn für allem Rückfall/ und verleihe ihm hingegen Gnade dem Evangelio Christi würdiglich zu wandeln/ und sich als einen treuen und rechtschaffenen Nachfolger dieses seines Heilandes zu beweisen bis ans Ende. Du wollest zu dem Ende/ o Herr/ ihn stärken gegen alle äußerliche Mergernisse/ so leyder! von so vielen/ die sich Christen nennen/ ges
Ge

geben werden / daß er sich daran
 nicht stosse / noch sich dadurch vom
 Guten wieder abwendig machen
 lasse / sondern solche vielmehr durch
 seinen guten Wandel beschämen /
 und sich also als ein rechtes lebendi-
 ges Gliedmaß Jesu Christi und
 als einen grünenden Reben an die-
 sem Weinstock beständig erfinden
 lassen möge. Du wollest auch / lie-
 ber Gott und Vater / alle Irrun-
 gen in der Gemeinde gnädiglich ab-
 wenden / und wie du bis dahero die
 einfältige Verkündigung Jesu
 Christi aus deinem Worte gesegnet
 hast / so wollest du auch ferner solchen
 Segen unter uns fortgehen lassen
 und erhalten. Sind solche / wie ih-
 rer ja leider noch gnug sind / so bis
 daher deinem Worte nicht haben
 Gehör geben / noch sich dadurch zu

dir ziehen lassen wollen/ach! HErr/
die laß noch herzu kommen/ die laß
noch gewonnen und Jesu Christo/
deinem Sohn/ als dem wahrhafti-
gen Licht/ zugeführet werden. Du
wollest auch diejenigen/ so einmal
deine Wahrheit erkannt haben/ da-
für bewahren/ daß sie ja nicht dahin
fallen/ daß sie dein Wort gering
schätzen/ oder davon als der einigen
Regul des Glaubens und Lebens
abweichen/ damit sie nicht in gefähr-
liche Irthümer gerathen/ sondern
laß sie halten ob dem Wort/ das ge-
wiß ist und lehren kan. Das laß
seyn un̄ bleiben unsers Fußes Leuch-
te/ und ein Licht auf unserm Wege.
Hilf/ daß wir uns je länger je mehr
zu befestigen suchen auf dem Grun-
de der Apostel und Propheten/ da
Jesus Christus der Eckstein ist/ und
also

also unsere Seelen erretten und selig werden. Erhöre uns/ o Herr/ in diesem allen/ und wie du bishero geholffen hast/ also hilff uns ferner um deiner ewigen Liebe willen/ damit wir für alles deinen Namen preisen mögen. Das gib uns um Christi/ unsers Heylandes / willen Amen!

